

Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss
Entomological Society

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 60 (1987)

Heft: 1-2

Buchbesprechung: [Buchbesprechungen]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der Arbeiten normal geschrieben; dagegen werden die Zeitschriftennamen unterstrichen, d. h. kursiv gedruckt.

Die Autoren ersparen dem Redaktor viel Arbeit und unnötige (kostspielige) Korrekturen, wenn sie sich an diese Vorschriften halten. In diesem Zusammenhang muss auch wieder einmal darauf hingewiesen werden, dass wir (aus Preisgründen) Tabellen nicht setzen, sondern photographisch reproduzieren. Die Redaktion kann deshalb nur sauber geschriebene *Original-Tabellen* akzeptieren. Bisher wurden ungenügende Tabellen häufig auf der Redaktion reingetippt. In Zukunft wird dies nicht mehr möglich sein. Der Redaktor wird sich deshalb erlauben, alle ungenügenden Tabellen an die Autoren zurückzusenden.

Was die Verwendung von Computer-Textverarbeitungssystemen betrifft, sind die Autoren aufgefordert, die Texte auf einem Schönschreiber ausdrucken zu lassen. Wenn ein solcher weder daheim noch im Institut vorhanden ist, findet sich sicher einer in einem Nachbarinstitut. Zu schwacher Druck eines Matrixprinters ist eine Zumutung an den Redaktor und den Setzer.

G. BENZ

DANKS, H. V., 1987. *Insect Dormancy: An Ecological Perspective*. Biological Survey of Canada Monographs, series No. 1 (1987), IX & 439 pp., 45 Tab., 40 fig. ISBN 0-969 2727-0-7. Erhältlich für \$ 59. – von: Entomological Society of Canada, 1320 Carling avenue, Ottawa, Ontario, Canada, K1Z 7K9.

Dormanz gehört zur Überlebensstrategie von Insekten im Winter, handle es sich nun um *Quieszenz* (Entwicklungsunterbruch oder -verlangsamung wegen ungünstiger Umweltbedingungen, z. B. zu tiefer Temperatur) oder um *Diapause* (d. h. «spontane» Entwicklungshemmung in einem artspezifischen Stadium, ohne ersichtlichen äusseren Grund, wobei der Stoffwechsel des Organismus tiefgreifend verändert wird). Es ist schon seit längerer Zeit bekannt, dass es dabei genetisch fixierte *obligate Diapause* und durch äussere Faktoren (besonders die Tageslänge) gesteuerte *fakultative Diapause* gibt. Und spätestens seit Müller (1970) über verschiedene Formen der Dormanz schrieb (*Nova Acta Leopoldina* 35: 7–27), wissen wir auch, dass der Begriff Diapause ein sehr variables und somit relatives Konzept darstellt. Dementsprechend ist auch schon viel darüber geschrieben worden. Seit Andrewartha (1952) sind 27 zusammenfassende Artikel bzw. Bücher zum Thema publiziert worden. Allen gemeinsam ist, dass sie sich in erster Linie mit der photoperiodischen Reaktion und der Diapausephysiologie der Arten beschäftigen. Das sehr gut geschriebene und dokumentierte Buch von DANKS (2750 Literaturzitate) schliesst deshalb eine Lücke, weil es das Thema nicht nur umfassend, sondern auch vom ökologischen Standpunkt aus betrachtet und dadurch nicht nur einen Einblick in die ausserordentliche Diversität der Insektendormanz gewährt, sondern auch völlig neue Gesichtspunkte aufzeigt. Das Buch kann jedem Entomologen wärmstens empfohlen werden.

G. BENZ